

Jahresbericht 2018 des BVS-Vorstandes zu Händen des BVS-Sportparlamentes (DV) vom 20. März 2019 in Chur

1. Mitglieder und Sportparlament (DV)

1.1. Mitglieder

Ende 2018 gehörten dem BVS noch 42 Mitglieder an, nämlich 31 Verbände und 11 Vereine. Der Bündner Bogenschützenverband hat sich im Oktober 2018 aufgelöst.

1.2. Sportparlament 2018 (Delegiertenversammlung)

Das Sportparlament tagte am 21. März 2018 in der Aula der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz in Chur. Abgesehen von den üblichen Genehmigungen des Jahresberichtes 2017 und der Jahresrechnung 2017 sowie der Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2018 (2% des Jahrestreffnisses) wurden alle anwesenden Verbände über die fünfte Ausgabe des Bündner Sportjahrbuches 2017 informiert. Informationen erfolgten ebenfalls von Thierry Jeanneret von Graubünden Sport. Er informierte über die neue Leiterausstellung 14 – 18 und wies auf den anstehenden Workshop für Verbände und Vereine hin. Anschliessend hielt Bruno Fläcklin, Geschäftsführer Lenzerheide Marketing, ein Referat über die im September 2018 in Lenzerheide durchzuführende Mountainbikeweltmeisterschaft, einem weiteren Grossanlass im Kanton.

2. Aus dem Vorstand

2.1. Allgemeines

Der Vorstand traf sich im Jahre 2018 zu zwei Vorstandssitzungen. Im Wesentlichen wurden dabei die ordentlichen Geschäfte behandelt. Daneben fanden – vor allem wegen der Organisation der Bündner Sportnacht, des Bündner Sportjahrbuchs 2018 und auch dem Tag des Bündner Sports – unzählige Besprechungen zwischen den Vorstandsmitgliedern in wechselnder Kombination statt. Die restliche Arbeit wurde per E-Mail erledigt.

Erster Höhepunkt des Jahres 2018 bildete der Tag des Bündner Sports vom 29. April 2018. An diesem trat der BVS als Mitveranstalter auf. Unter der hervorragenden Organisation durch Graubünden Sport unter der Leitung von Serena Muscogiuri, wurden an acht verschiedenen Standorten Veranstaltungen durch separate OK's durchgeführt. Zweck des Tags des Bündner Sports war, kantonsweiten einen identitätsstiftenden Tag zur Präsentation der Bündner Sportvielfalt durchzuführen, die Vielfalt der Bündner Sportvereinswelt öffentlichkeitswirksam aufzuzeigen, die Bündner Bevölkerung sollte verschiedene Sportarten ausprobieren zu lassen, die Kontakte unter den Vereinen in den verschiedenen Regionen zu stärken und die Bündner Sportwelt untereinander zu verbinden. Geschätzte 4'000 bis 5'000 Besu-

cherinnen und Besucher konnten an den Anlässen begrüsst werden. Viele Bündner Sportverbände und -vereine zeigten sich diesen von ihrer besten Seite.

Ein Debriefing ergab in der Folge, dass der Tag des Bündner Sports an allen Standorten begrüsst wurde und die Weiterführung dieses Anlasses im Zweijahresrhythmus beschlossen wurde. Die ersten Vorbereitungsarbeiten dazu wurden bereits wieder anhand genommen.

Wiederum wurde gestützt auf die Weisung des EKUD den Mitgliedern des Dachverbandes des Bündner Sports – sprich des BVS – für die allgemeine Verbands- und Vereinsarbeit, für Ausbildungs- und Sportkurse aller Art, für Aktionen und Projekte zur Förderung des Breiten-sports und der Jugendförderung jährliche Pauschalbeiträge ausgerichtet. Damit wird sicher-gestellt, dass der Anspruch auf Pauschalbeiträge mit der Mitgliedschaft im BVS verbunden ist. Dies garantiert dem organisierten, zumeist ehrenamtlichen Vereins- und Verbandssport, dass die derzeit zur Verfügung stehenden CHF 1 Mio. für Pauschalbeiträge nicht auf weitere – auch kommerzielle – Akteure aufgeteilt werden kann. Die Ermittlung der jährlichen Pau-schalbeiträge an die Mitglieder des BVS erfolgt aufgrund folgender Parameter: a) Anzahl Vereine; b) Anzahl Aktivmitglieder über 20 Jahre; c) Anzahl Aktivmitglieder unter 20 Jahre; d) J+S-Aktivitäten inklusive J+S-Kindersport und J+S-Nachwuchsförderung gemäss Statistik des Bundesamtes für Sport.

Der Vorstand des BVS engagierte sich auch für die Annahme des neuen Geldspielgesetzes, dessen Erträge massgeblich den Sportfonds auffüllen.

Die finanzielle Lage des BVS hat in diesem Jahr etwas gelitten. Aufgrund des Rückzugs von Sponsoren bei der Bündner Sportnacht muss erstmals seit vielen Jahren ein Aufwandüber-schuss von CHF 5'376.45 verzeichnet werden. Verantwortlicher Kassier ist Günther Engler. Trotz im Vergleich zu früher erheblicher Mehraufwendungen – vor allem im Zusammenhang mit der Bündner Sportnacht, dem Bündner Sportjahrbuch, der Umsetzung des Tags des Bündner Sports – hat die Vorstandsarbeit wiederum keine höheren Ausgaben verursacht.

Die einzelnen Vorstandsmitglieder nahmen schliesslich an diversen Delegiertenversammlun-gen und Veranstaltungen der angeschlossenen Verbände und Vereine teil, an welchen nebst der Pflege der wichtigen Kontakte auch die Übergabe von Verbandssportpreisen ein wertvol-ler und von den Verbänden sehr geschätzter Beitrag war.

2.2. Beruf, Schule und Sport im BVS (Ralph Böhm, Koordinator Talentschulen)

Weiterhin mit grossem Einsatz hat sich der BVS, vor allem unser Vorstandsmitglied Ralph Böhm, für die Belange der Talentschulen in Graubünden auf der Stufe Sek. 1 angenommen.

Ralph Böhm vertritt den BVS in der Steuerungsgruppe, welche über die Aufnahmeprüfungen wacht.

2.3. Ressort Medien (Monica Günthard)

Seit rund fünf Jahren ist Monica Günthard für die Homepage des BVS zuständig. Sie hat eine überaus informative Homepage www.bvs-gr.com erstellt und diese auch im Jahre 2018 stets aktualisiert. Für die Bündner Sportnacht besteht nach wie vor eine zweite Homepage www.sportnacht-gr.com.

2.4. Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden (Remo Cavegn)

Auch im Berichtsjahr 2018 hat der BVS die Interessenvertretung der angeschlossenen Verbände in der Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden (ITG) wahrgenommen. Die ITG wurde neu aufgestellt. Sie ist vermehrt auf die Kernverbände des Tourismus ausgerichtet. Nach wie vor ist der für den Tourismus wichtige Sport für die ITG ein Thema.

2.5. Sportpreisverleihung 2018 (Stefan Caprez, Remo Cavegn, Monica Günthard)

Zum siebten Mal hat der BVS im Jahre 2018 im Zusammenwirken mit dem Kanton Graubünden die Bündner Sportnacht durchgeführt. An dieser wurden der Bündner Sportler des Jahres 2017 (*1. Platz Nevin Galmarini, Snowboard; 2. Platz Laurien van der Graaff, Langlauf; 3. Platz Lara Heini, Unihockey*), den Newcomer des Jahres 2018 (*Rafael Kreienbühl, Freeski*), der Funktionär des Jahres (*Carl Frischknecht, Schiesssport*), der Verein des Jahres (*Calanda Broncos, American Football*) sowie in Zusammenarbeit mit Procap Grischun der Behindertensportler des Jahres (*Luca Tavasci, Langlauf*) ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand an einem Galaabend statt, dies im Beisein der meisten der uns angeschlossenen Verbände, den nominierten Sportlerinnen und Sportler, ehemaligen Sportler des Jahres, Sportgrössen, Vertretern des Kantons Graubünden sowie sportfreundlichen Politikerinnen und Politiker. Die Preise in den Kategorien Bündner Sportler des Jahres und Behindertensportler des Jahres wurden von der Regierung des Kantons Graubünden gesprochen, diejenigen der Kategorien Newcomer des Jahres, Funktionär des Jahres sowie Verein des Jahres durch das Migros Kulturprozent.

Der BVS durfte auf eine starke Unterstützung von Sponsoren sowie des Kantons Graubünden zählen. Ebenso konnte eine Partnerschaft mit der Somedia eingegangen werden. Tele Südostschweiz (TVSO) produzierte an der Sportnacht eine halbstündige Sondersendung. Die Auszeichnung des Bündner Sportlers des Jahres wurde über ein zu 50% gewichtetes Online-Voting sowie eine ebenfalls zu 50% gewichtete Bewertung durch eine Jury, bestehend aus Thierry Jeanneret, Andrea Stadler, René Weber, Stefan Caprez und Remo Cavegn ermittelt. Das Online-Voting wurde über die Südostschweiz durchgeführt.

Grosser Dank gebührt Stefan Caprez, welcher wiederum als OK-Chef der Bündner Sportnacht verantwortlich gezeichnet hat, sowie Monica Günthard, welche für das leibliche Wohl der 225 anwesenden Gäste verantwortlich war.

2.6. Gesetzgebung / Politik / Anlässe (Remo Cavegn)

Der Sport war im Grossen Rat im Berichtsjahr 2018 kein Thema mehr. Der Vorstand des BVS gab zur Geldspielinitiative die Ja-Parole aus.

Zusammen mit dem Panathlon Club Chur und Umgebung durften am 6. September 2018 an einem gemeinsamen Anlass als Gäste Matthias Remund, Direktor des Bundesamts für Sport, und die Bündner Vizedirektorin, Sandra Felix, in den Räumlichkeiten der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz begrüssen. Nach einem kurzen Überblick über das Sportkonzept Graubünden, in welchem der Leiter Graubünden Sport, Thierry Jeanneret über den Stand der einzelnen Massnahmen berichtete, zog Matthias Remund Vergleiche zum Bund und zu anderen Kantonen. Er stellte dabei fest, dass der Kanton Graubünden ein sehr hohes Niveau bei der Sportförderung erreicht hat. Abgerundet wurde der Anlass durch eine lebhaftete Diskussion.

2.7. Bündner Sportjahrbuch 2018 (Remo Cavegn)

Zusammen mit der Somedia hat der BVS im November 2018 zum fünften Mal das Bündner Sportjahrbuch herausgegeben. Mit diesem Buch haben sich der BVS und über 30 Verbände, welche bei diesem Projekt mitgemacht haben, einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Ziel dieses Buches war es, das aktuelle Sportgeschehen in Graubünden möglichst umfassend zu dokumentieren und sowohl dem Kanton, den Veranstaltern von Sportevents als auch den Bündner Sportverbänden eine Plattform zur Verfügung zu stellen. Den Verbänden und Vereinen, welche mitgearbeitet haben, sei herzlich gedankt. Sie haben zu einem vielfältigen und spannenden Buch beigetragen, welches auch ausserhalb des Kantons Graubünden Beachtung gefunden hat. Das Ziel des BVS ist es nach wie vor, das Bündner Sportjahrbuch als jährliches Werk zu etablieren, damit über Jahre hinaus ein umfassendes Nachschlagewerk entsteht.

2.8. Vertretung des BVS in der Sportförderkommission

Seit 2013 stellt der BVS zwei Vertreter, nämlich Patrick Häusermann und Stefan Caprez, in die Sportförderkommission, letzterer seit 2016 als Präsident.

3. Rechtsberatung

Die Rechtsberatungsstelle des BVS, welche von Dr. Werner Jörger betrieben wird, hat auch in diesem Berichtsjahr diverse Anfragen erhalten und einige umfangreiche Beratungen durchgeführt. Auch dieses Jahr darf festgestellt werden, dass die vom ehemaligen BVS-Präsidenten Dr. Werner Jörger betriebene Rechtsberatungsstelle einem Bedürfnis der Verbände entspricht und für in Rechtsfällen involvierte Verbände eine wichtige Unterstützung darstellt. Der Vorstand dankt Dr. Jörger für seinen grossen und engagierten Einsatz.

4. Dank

Zum Abschluss meiner 9 Jahre als Präsident des BVS möchte mich bei meinen Vorstandsmitgliedern für ihren grossen Einsatz und die grosse Unterstützung während der ganzen Zeit im Vorstand bedanken. Ich konnte stets und uneingeschränkt auf die Mithilfe meiner Vorstandskollegin Monica Günthard sowie meinen Vorstandskollegen Günther Engler, Andrea Florin, Ralph Böhm und Stefan Caprez zählen. Gedankt sei für ihre Arbeit auch unseren Revisoren Annurs Neuwerth und Werner Fischer.

Des Weiteren möchte ich mich auch bei Ihnen, sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten der Bündner Sportverbände und -vereine, für die von Ihnen, Ihren Vorstandsmitgliedern und Trainern etc. geleistete Arbeit für den Bündner Sport, aber auch für das Wohlwollen uns gegenüber herzlich bedanken.

Dank gebührt schliesslich der Regierung des Kantons Graubünden, welche die Umsetzung der Talentschulen im Kanton Graubünden ermöglicht und dem BVS einen jährlichen Beitrag aus dem Sportfonds zugesprochen hat, sowie den Mitgliedern der Kantonalen Sportförderungskommission unter dem Vorsitz von Stefan Caprez, welche sich allesamt für eine nachhaltige Bündner Sportförderung und gute Rahmenbedingungen für unsere Talente eingesetzt haben.

Einen besonderen Dank möchte ich schliesslich dem Abteilungsleiter von Graubünden Sport, Thierry Jeanneret, aussprechen, mit dem wir einen unkomplizierten und für uns wichtigen Kontakt pflegen durften.

Chur, im Februar 2019

Für den Vorstand des BVS:

Remo Cavegn, Präsident